

Anfrage der CDU-Ratsfraktion und der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagemen und Bevölkerungsschutz am 14. August 2023
Hier: „Kriterien für die künftige Altkleidersammlung in Düsseldorf“

Frage 1:

Wie ist die heutige Altkleidersammlung in Düsseldorf vertraglich organisiert, welche Verträge laufen in diesem Jahr aus, und wie ist der Bearbeitungsstand zur Neuvergabe der Altkleidersammlung?

Antwort:

Die Altkleidersammlung über Depotcontainer im öffentlichen Straßenraum sowie auf Recyclinghöfen ist Bestandteil des laufenden Auftrags an die AWISTA GmbH für die Aufgaben der Abfallwirtschaft in Düsseldorf. Dieser Auftrag wurde vor dem Hintergrund des Verfahrens zur Neuorganisation der Abfallwirtschaft in Düsseldorf mit Neugründung der DES insgesamt bis zum 31.12.2024 verlängert.

Diese Leistung wird ab 2025 Bestandteil des Leistungsumfangs der DES sein.

Unabhängig davon gibt es eine kleine Zahl von Altkleidercontainern privater und auch karitativ organisierter Sammler auf privaten Grundstücken.

Frage 2:

Plant die Stadt Düsseldorf, künftig die Containerstandorte zu reduzieren, die Behältersysteme zu verändern bzw. alternative Sammelverfahren einzuführen, wie sie in anderen Städten bereits genutzt werden?

Antwort:

Insbesondere im Zuge der weiteren Aufstellung blauer Tonnen werden bereits „im laufenden Geschäft der Verwaltung“ etliche Containerstandorte generell überprüft. Parallel zum teilweisen Abzug von Altpapiercontainern werden dabei, standortbezogen, auch Optimierungen für die Altkleidercontainer vorgenommen. Insbesondere wird darauf geachtet, dass Altkleidercontainer nicht einzeln an Standorten verbleiben. Einzelne Altkleidercontainer wurden daher bereits abgezogen. Es ist vorgesehen, dieses standortbezogene Vorgehen fortzusetzen.

Aktuell wird der bisherige Container-Typ sukzessiv durch Container mit Sicherheitsklappe ersetzt, die eine Beraubung erschwert. Weitere Sicherheitsmerkmale wie eine verbesserte Schließtechnik, modernes Bügelsystem und technische Hindernisse, die einen Einstieg erschweren, sind bei diesen neuen Altkleidercontainern Standard. Die Umrüstung auffälliger und kritischer Standorte wird priorisiert.

Verschiedene Städte (Hamburg, Frankfurt, Mühlheim) führen derzeit Pilotprojekte für die Sammlung von Altkleidern per Lastenrad und/oder „Frei-Haus“ durch. Es liegen derzeit noch keine langfristigen Erfahrungen zu diesem System vor. Über den deutschlandweiten Arbeitskreis „Alttextilien“, an dem auch die LHD regelmäßig teilnimmt, werden die Erkenntnisse aus den Pilotprojekten ausgetauscht.

Eine Aussage zu den zukünftigen Neuerungen in den Leistungsbeschreibungen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, kann derzeit auf Grund vergaberechtlicher Vorgaben nicht erfolgen.

Die aufgeworfenen Fragen werden zu gegebener Zeit beantwortet.

Frage 3:

Inwieweit fließen auch Kriterien von Bürgerservice, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit in neue Leistungsverzeichnisse ein?

Antwort:

Die Kriterien Bürgerservice, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit fließen grundsätzlich in neue Leistungsbeschreibungen ein. Eine detaillierte Aussage zu den zukünftigen Neuerungen in den Leistungsbeschreibungen, die Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, kann derzeit auf Grund vergaberechtlicher Vorgaben nicht erfolgen.

Die aufgeworfenen Fragen werden zu gegebener Zeit beantwortet.